

Sollte dieser Newsletter nicht richtig dargestellt werden, klicken Sie bitte [hier](#) für die Online-Version.



Nationales Referenzprojekt
IT-Sicherheit in Industrie 4.0

In der Juli-Ausgabe des IUNO-Newsletters informieren wir Sie über folgende Themen:

- **Aktuelles: Statustreffen in Bad Pyrmont**
- **Nachlese: IUNO-Projektpartner accessec bei den Tech Days**
- **Historisches: Was haben Gänse und das IUNO-Projekt gemeinsam?**
- **Interview: Drei Fragen an Ernst Esslinger, Director Methods/Tools, HOMAG**
- **Literaturempfehlung: IT-Sicherheit für Industrie 4.0**
- **Veranstaltungsvorschau**

Zufriedene Gesichter in Bad Pyrmont



Am 12. Juli 2016 trafen sich alle 21 IUNO-Partner zum zweiten Statustreffen in Bad Pyrmont, um die Ziele und Meilensteine des Nationalen Referenzprojekts IT-Sicherheit in Industrie 4.0 vorzustellen. Die Teilnehmer zogen eine rundum positive Bilanz: Die gesteckten Teilprojektziele konnten erreicht und die Meilensteine für den weiteren Projektverlauf festgesetzt werden. Auch nutzte man die Zeit für einen intensiven Austausch untereinander.

Quelle: IUNO Koordinierungsstelle

[weiterlesen](#)

IUNO-Partner accessec bei den TechDays 2016

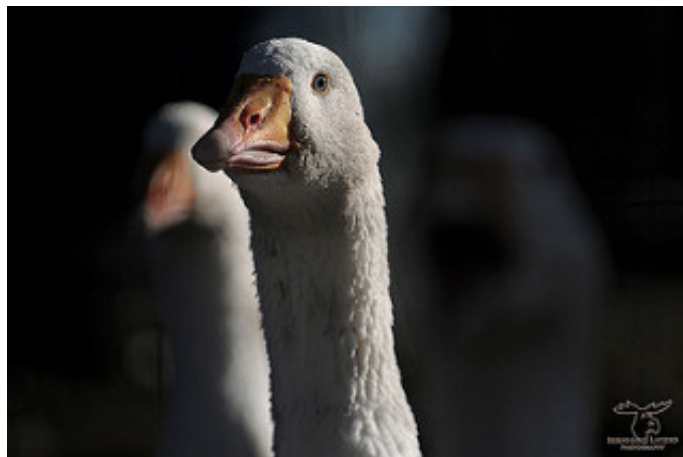
Am 14. Juli 2016 hielt Sebastian Rohr, Technischer Geschäftsführer der accessec GmbH, im Rahmen der TechDays Munich einen Vortrag zum Thema „Identity- und Berichtigungs-management“. Der Fokus lag dabei auf der vollen Integration der Maschine-zu-Maschine-Kommunikation (M2M). Auch bot sich die Möglichkeit, das Nationale Referenzprojekt IT-Sicherheit in Industrie 4.0 IUNO den interessierten Zuhörern zu präsentieren.



Quelle: TECHDAYS MUC Fotografie von Engels

[weiterlesen](#)

Vor einem Jahr startete das IUNO-Projekt - Was hat das eigentlich mit Gänsen zu tun?



Quelle: Bernhard Latzko, Gänsemarsch

Vor einem Jahr, im Juli 2015, startete IUNO, das Nationale Referenzprojekt IT-Sicherheit in Industrie 4.0. Vor Projektbeginn beschäftigten sich die Projektverantwortlichen mit der Frage, wie man das Thema IT-Sicherheit sprachlich und bildlich am besten transportieren kann. Die Idee lag auf Hand, sich der römischen Mythologie zu bedienen.

Der Projektname IUNO geht auf die römische Göttin der Geburt, der Ehe und der Fürsorge Juno zurück. Juno war die Schirmherrin der Stadt Rom. Ihr heiliges Tier war die Gans, weshalb eine ganze Schar in ihrem Tempel auf dem Kapitol lebte. Die Gänse bewahrten Rom im Juli 387 v. Chr. vor einer größeren Katastrophe.

[weiterlesen](#)

Kurzinterview: Drei Fragen an ...



... Ernst Esslinger, Director
Methods/Tools, HOMAG GROUP.

Ernst Esslinger ist seit über 30 Jahren bei dem weltweit führenden Hersteller von Maschinen und Anlagen für die holz- und holzwerkstoffverarbeitende Industrie und das Handwerk tätig. Wir fragen den Director Methods/Tools nach der zentralen Bedeutung der IT-Sicherheit in Zeiten des digitalen Wandels.

Quelle: HOMAG GROUP

[weiterlesen](#)

Literaturempfehlung:

IT-Sicherheit für Industrie 4.0

Eine Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Die Anfang des Jahres veröffentlichte Studie bietet erstmals eine integrierte Analyse rechtlicher, organisatorischer und technischer Aspekte. Diese beziehen sich auf zukünftige Sicherheitsanforderungen intelligent vernetzter, hochautomatisierter Fertigungsmethoden und hochdynamischer, weltweit organisierter Wertschöpfungsnetze. Die Studie richtet sich insbesondere an Unternehmen aus dem Mittelstand, Forschungseinrichtungen und die Politik.

[weiterlesen](#)

Veranstaltungsvorschau

- IUNO International: it-sa Brasil - Conference and Exhibition am 13. und 14. September 2016 in Sao Paulo
- Fachkonferenz: security essen - Die Weltleitmesse für Sicherheit und Brandschutz vom 27. bis 30. September 2016
- Fachtagung: IT-Sicherheit in industriellen Anlagen am 8. und 9. November 2016 in Berlin
- EY Branchenkonferenz im Maschinen- und Anlagenbau am 15. und 16. November 2016 in Detmold

[weiterlesen](#)

Über IUNO

IUNO ist das Nationale Referenzprojekt für IT-Sicherheit in der Industrie 4.0. Das Projekt vereint 21 Partner aus Industrie und Forschung und führt die wesentlichen Akteure im Themenfeld zusammen: Großunternehmen, Mittelständler, Anwenderunternehmen, spezialisierte IT-Sicherheitsunternehmen und führende Forschungseinrichtungen. Gemeinsam schaffen sie einen Werkzeugkasten für IT-Sicherheitslösungen für die Industrie 4.0, der der deutschen produzierenden Industrie zur Verfügung gestellt wird. IUNO hat eine Laufzeit von 2015 bis 2018 und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Partner des IUNO-Konsortiums sind: Accessec, Bosch Rexroth, Bosch Software Innovations, DFKI, Duravit, Escrypt, Fraunhofer-AISEC, Fraunhofer-IESE, Fraunhofer-SIT, HOMAG Holzbearbeitungssysteme, Infineon, Nobilia Werke, Phoenix Contact, Robert Bosch, Siemens AG, Trumpf, TU Darmstadt, TU München, Universität Kassel, Volkswagen, WIBU-SYSTEMS. Koordinator ist die HOMAG.

www.iuno-projekt.de | www.facebook.com/iunoprojekt | www.twitter.com/iunoprojekt

IUNO-Koordinierungsstelle - Technische Universität Darmstadt
Mornewegstraße 32, 64293 Darmstadt, Germany

[Newsletter abbestellen](#)